

und Molo-Mauern aus künstlichen Blöcken zu setzen. Die eigentliche über Niederwasser ragende Quai-Mauer ist aus mit Quadern verkleidetem Bruchsteinmauerwerk hergestellt. Die plastischen Darstellungen des neuen See-Lazarethes, der Häfen: Triest, Spalato, Bocche di Cattaro und der Narenta-Niederung machten einen angenehmen Eindruck. Im letzten Ausstellungs-Objecte war das Project versinnlicht, wornach die Entsumpfung und Regulirung vorgenommen werden soll; leider waren die zur Beurtheilung des interessanten Werkes erforderlichen Projectspläne nicht ausgestellt.

Seit dem Jahre 1854 bis inclusive 1863 wurden für Häfen, Sanitätsbauten, Seeleuchten 2,615.325 fl. und von 1864 bis inclusive 1872 fl. 5,056.386 verausgabt, also eine Vermehrung in der zweiten Periode um 93 % ohne die Ausgaben (präliminirte Summe von 26 Mill. fl.) für die neuen Häfen in Triest und Fiume einzubegreifen. Diese Zahlen beweisen, dass Oesterreich in den letzten Jahren bedeutende Geldopfer für Seebauten, hauptsächlich aber für die ebengenannten Häfen, als die für den Verkehr mit dem Auslande maassgebendsten Punkte der Seeküste gebracht hat.

Wir können unsere gedrängte Mittheilung über die Seebauten nicht schliessen, ohne einige Bemerkungen über Signal- und Anker-Vorrichtungen mit Berücksichtigung des spärlich genug auf der Ausstellung vertreten Gewesenen zu machen.

Bezüglich der Ersteren sei der 3, von der Bremer Deputation für Hafen-Anlagen exponirten, optischen Signale gedacht, welche seit neuester Zeit zur Bezeichnung des Fahrwassers an der Wesermündung verwendet werden. Im Gegensatze zu anderen Constructionen zeichnen sie sich durch eine sehr schlanke Form aus, welche bei grossem Tiefgange eine möglichst senkrechte Lage gestattet. Die Bojen sind aus 6^m starkem Eisenblech construirt und werden statt eines Ankers mittelst eines Steinblockes von 30 bis 40 Ctr. Gewicht auf dem Meeresgrunde festgehalten. Endlich ist der ganze Körper in 3 bis 4 Räume getheilt; eine Einrichtung, durch welche bei etwaigem Leckwerden durch Ansegeln von Schiffen das Untersinken des Apparates verhindert wird.